

VOLLEYBALL

VfL-Team gewinnt das Marburg-Derby

von Heinz-Dieter Henkel

■ Bezirksliga Frauen
• SF BG Marburg II – TV Hartenrod 0:3. Nach klarem 14:25-Satzverlust gelang es Blau-Gelb, sich besser in Szene zu setzen. Da aber auch Hartenrod die Punkte dringend brauchte, entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, in dem Hartenrod nach einem 25:20 und 25:19 als verdienter Sieger hervorging.

• SF BG Marburg II – VfL Marburg III 0:3. Nach schwachem Start kamen die Gäste im Derby immer besser ins Spiel und dominierten mit einem 25:18 und 25:11. Danach nahm Gästetrainer Roman Czaja zahlreiche Wechsel vor, ohne dass sich dies wesentlich auf das Spielgeschehen auswirkte. Der VfL entschied auch den dritten Abschnitt mit 17:25 für sich.

■ Bezirksliga Männer
• VfL Marburg II – USC Gießen III 2:3. Engagiert und konzentriert startete Marburg in diese Partie und ging nicht unverdient mit 25:22 und 25:23 in Führung. Die Gastgeber konnten das gute Niveau allerdings nicht ganz halten und mussten sich am Ende mit 18:25, 24:26 und 9:15 geschlagen geben.

• VfL Marburg II – Gießener SV II 0:3. Nach einem 16:25-Satzverlust kämpfte Marburg um jeden Punkt, wurde beim 24:26 aber nicht mit einem Satzgewinn belohnt. Auch im dritten Abschnitt kam Marburg auf respektable 19 Satzpunkte.

• TV Waldgirmes III – Blau-Gelb Marburg 3:0 (kampflos). Krankheitsbedingt konnten die Blau-Gelben keine sechs Spieler aufbieten und mussten sich daher kampfflos geschlagen geben.

FUSSBALL

VfB bindet Harry Preuß

von Benjamin Kaiser

Marburg. Mitte-Verbandsligist VfB Marburg hat sich mit Chefcoach Harry Preuß auf eine vorzeitige Vertragsverlängerung um ein Jahr bis zum Ende der Saison 2019/20 geeinigt. Der 50-Jährige übernahm das Traineramt in der vergangenen Sommerpause. „Der Verein ist mit diesem Anliegen an mich herangetreten. Mir gefällt es hier, die Strukturen sind gut“, sagte Preuß. Derzeit belegt der VfB Rang fünf der Verbandsliga Mitte. Vertragsverlängerungsgespräche mit Co-Trainer Gerd Karcher stünden laut Preuß ebenfalls an.

LEICHTATHLETIK

Wettkampf in Stadallendorf

Stadallendorf. Die 35. Auflage des bei den Leichtathleten beliebten nationalen Verweihnachtskriteriums in der Herrenwaldhalle in Stadallendorf steht am kommenden Samstag und Sonntag im Wettkampfprogramm. Die Ausschreibung und den Zeitplan gibt es auf den Internetseiten www.eintracht-stadallendorf.de oder www.hlv-kreis-marburg-biedenkopf.de

■ Meldungen sind möglich im Internet auf der Seite la.net oder per E-Mail an Claudia Genz: claudia.genz@t-online.de

■ Nachmeldungen vor Ort nur so weit sie organisatorisch möglich sind. Im Weitsprung sind keine Nachmeldungen möglich.

Volleys bieten viel zu wenig Paroli

Volleyball: Biedenkopf-Wetter kassiert 0:3-Niederlage gegen den Regionalliga-Zweiten Bad Soden II

Für Landesligist VfL Marburg II gab es am Wochenende ein 3:1 gegen Wehlheiden sowie eine 0:3-Niederlage gegen Gelnhausen.

von Heinz-Dieter Henkel, Volkmar Hauf und Anne Glodde

■ Regionalliga Frauen
• Biedenkopf-Wetter Volleys – TG Bad Soden II 0:3 (15:25, 17:25, 15:25). Nur punktuell konnten die Volleys dem Favoriten aus dem Taunus Paroli bieten. Weitgehend hatten die Gäste das Heft aber fest in der Hand. Die Volleys agierten unsicher in der Annahme und schafften es nicht, das hervorragend organisierte Block-Feldabwehr-System der Bad Sodenerinnen in Verlegenheit zu bringen. So kamen die Gäste bei eigenem Aufschlag leicht zu ganzen Punkte-Serien, dem BWV-Team hingegen gelang kaum Punkterfolge.

Wer Chef im Ring war, zeigte sich auch im zweiten Satz. Diesen gestalteten die Volleys bis zum 12:13 offen, profitierten dabei aber auch von den zahlreichen Eigenfehlern der TG Bad Soden – insgesamt sieben bis zu diesem Zeitpunkt.

Ein Sieg gegen den Tabellenzweiten hatte man im Lager der BW Volleys sicher nicht eingeplant. Um aber am kommenden Wochenende beim sicher richtungweisenden Spiel beim Tabellenletzten in Wiesbaden zu punkten, wird eine deutliche Leistungssteigerung nötig sein.

■ Oberliga Männer
• Orplid Darmstadt – TV Biedenkopf 3:1 (25:14, 24:26, 25:16, 25:17). Mit dem „letzten Aufgebot“ brachte der TVB das vergangene Wochenende über die Bühne. Die Hiobsbotschaften rissen im Verlauf der vorhergehenden Woche nicht ab. Und so wurde es ganz eng, da zur gleichen Zeit wie die Erste auch das Bezirksoberligateam und die Kreisligamannschaft ans Netz mussten. Die Zweite und Dritte absolvierten ihre Begegnungen ohne Auswechselspieler. Damit die Erste mit Libero spielen konnte und dann wenigstens noch ein Reservespieler da war, wurde Ben Stremel nach dem Bezirksoberliga-Spiel in Gießen noch schnell nach Darmstadt gebracht und kam mit Spielbeginn in der Halle an. „Wenn dann noch zwei angeschlagene Spieler aufs Feld müssen und andere auf ungewohnten Positionen spielen,



Lilli Kreutz (Mitte) und Leonie Sauerwald (rechts) von den Biedenkopf-Wetter Volleys stemmen sich hinter dem Netz gegen einen Angriffsball der TG Bad Soden II. Foto: Michael Hoffsteter

sind die Erfolgsaussichten eben nicht so groß“, lautete das sachlich nüchterne Fazit von Trainer Wolfhard Glodde.

Nur dem zweiten Durchgang drückte der TVB seinen Stempel auf und kam mit 26:24 zu einem Satzgewinn. Die anderen Sätze hatten die Gastgeber mit 25:14, 25:16 und 25:17 fest im Griff.

„Abhaken und so bald wie möglich mit der Aufholjagd beginnen“, heißt nun das Motto beim heimischen Oberligisten. Möglichst soll dies schon beim ersten Rückrundenspiel am kommenden Samstag beim USG Gießen gelingen.

■ Oberliga Frauen
• VfL Marburg – TSV Auerbach 1:3. Zunächst war der TSV Auerbach mit seiner größeren Routine in der Lahntalschule Biedenkopf die klar spielbestimmende Mannschaft. Auerbach gewann so die ersten beiden Sätze mit 25:17 und 25:15.

Danach besannen sich die Marburgerinnen ihrer Fähigkeiten. Sie spielten schneller, verteidigten besser – und schon war mit 25:18 der Anschluss hergestellt.

Bis zum Schluss blieb der vierte Abschnitt spannend und heiß umkämpft. Etwas unglücklich musste sich Marburg, diesmal vom Co-Trainer Robert Brau-

er betreut, schließlich mit 23:25 geschlagen geben.

■ Landesliga Frauen
• SG Rodheim – Biedenkopf-Wetter Volleys II 3:0. Die Volleys spielten engagiert auf, kämpften um jeden Punkt, ließen aber zu viele Chancen liegen. Gerade aus gut herausgespielten optimalen Angriffspositionen wurde zu wenig gemacht. „Da war deutlich mehr drin“, kommentierte Trainer Volkmar Hauf die 19:25-, 21:25- und 18:25-Niederlage seiner jungen Mannschaft.

• VfL Marburg II – VGG Gelnhausen 0:3. Das Vorhaben des VfL, mit viel Angriffsdruck den Tabellenführer in die Knie zu zwingen, gelang nicht. Ganz im Gegenteil: Gelnhausen schlug präzise auf und punktete mit seiner schnellen Mitte. Letztlich unterliefen den Gastgeberinnen zu viele Eigenfehler, um mehr als zu den erzielten 10, 13 und 15 Satzpunkten zu kommen.

• VfL Marburg II – TG Wehlheiden 3:1. Neu motiviert stürzten sich die Marburgerinnen in ihre zweite Begegnung. Sie agierten in den Aufschlägen druckvoller, im Angriff variabler und mit großem kämpferischen Einsatz. Nach 25:21-Satzführung blieb es bis zum Schluss des zweiten Satzes spannend,

den Wehlheiden mit 25:23 für sich entschied. Auch die Sätze drei und vier waren von heiß umkämpften und langen Ballwechseln geprägt. Nicht zuletzt dank einer überzeugenden Zuspielerin Isabelle Werel gelang Marburg mit 25:21 und 25:23 ein nicht unbedingt zu erwartender Drei-Punkte-Spielerfolg.

■ Landesliga Männer
• TV Waldgirmes II – VfL Marburg 1:3. Nach dem 25:17-Satzgewinn für Waldgirmes sah alles zu Beginn nach einem Sieg des hohen Favoriten aus, doch Marburg kämpfte um jeden Punkt. Es gewann die entscheidenden Ballwechsel und kippte das Spiel mit zweimal 25:23 und einmal 25:21.

■ Bezirksoberliga Frauen
• SF BG Marburg – Eintracht Stadallendorf 3:0. Gewarnt durch den Punktverlust im Hinspiel startete Blau-Gelb hoch konzentriert in das Kreisderby, wobei Stellerin Janna Großmann präzise und variabel zuspielte. Damit war für die Gastgeberinnen der sichere 25:14-, 25:14- und 25:16-Sieg nie in Gefahr.

• SF Blau-Gelb Marburg – DJK Freigericht 1:3. In einer kämpferisch geprägten Begegnung war lange Zeit nicht klar, wer gewinnen würde. Der Tabellenfüh-

rer ging zunächst mit 25:21 in Führung, doch Blau-Gelb glich mit einer im Angriff überragenden Annika Brych mit 25:11 aus. Auch der dritte Durchgang war lange ausgeglichen, bis Freigericht immer mehr Druck aufbaute und schließlich mit 25:21 und 25:17 gewann.

■ Bezirksoberliga Männer
• USC Gießen II – TV Biedenkopf II 3:2. Mit insgesamt drei erst 16-jährigen Spielern im Team lieferte die Biedenkopfer Reserve eine tolle Partie, die den erfahrenen Gießern alles abverlangte. Nach der 25:20-Führung des TVB konterte Gießen mit 25:18 und 25:22. Nach dem 25:20-Ausgleich ging der Mannschaft um Zuspieler Joschua Thiemiig im Tiebreak etwas die Puste aus. Trotz des 9:15-Spielverlusts war Trainer Wolfhard Glodde stolz auf seine junge Mannschaft.

• TV Hartenrod – Gießener SV 3:1. Nach zähem Beginn mit 21:25-Satzverlust entwickelte sich eine Partie auf hohem Niveau, welche den zahlreichen unterstützenden Zuschauer viel Abwechslung bot. Nach der 25:22- und 25:23-Führung ließ der vierte Abschnitt in punkto Spannung keine Wünsche offen. Es entwickelte sich ein heißer Kampf um jeden Punkt, den schließlich die Einheimischen denkbar knapp mit 29:27 gewannen.

• TV Hartenrod – SK Driedorf 3:2. Nach der Freude über den Sieg im ersten Spiel noch nicht richtig bei der Sache, gingen die in allen Spielhallen erfahrenen Westerwälder dank extrem guter Blockarbeit und Feldverteidigung nicht unverdient mit 25:21 und 25:22 in Führung. Mit toller Moral, unbändigem Willen sowie den hervorragenden Neulingen Jannik Muzica und Tim Ortmann im Team begann Hartenrod eine erfolgreiche Aufholjagd. Selbst schwächere Angriffsaktionen kompensierten die Gastgeber durch aufmerksamere Feldverteidigung und präziserem Spielaufbau. Mit 25:17, 25:16 und 15:9 fiel der Sieg letztlich sogar überraschend deutlich aus.

• VGG Gelnhausen – Eintracht Stadallendorf 0:3. Endlich lief es wieder im Spiel der Stadallendorfer Eintracht, die mit Zwölfer-Kader angereist war und alle Spieler zum Einsatz brachte. Aus einer homogen aufspielenden Mannschaft ragten Libero Martin Kujawa und Mittelblocker Alexander Kotke heraus. Der 25:17-, 25:23- und 25:14-Sieg war nur im zweiten Satz umkämpft.

VOLLEYBALL

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Regionalliga Frauen (VSG Saarlouis, TSG Bretzenheim) and Landesliga Frauen (VfL Marburg II, VGG Gelnhausen).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Landesliga Frauen (VfL Marburg II, VGG Gelnhausen) and Landesliga Männer (SG Rodheim III, Hünfelder SV).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Bezirksliga Frauen (TV Waldgirmes III, TUS Brandobendorf) and Bezirksoberliga Frauen (TSV Hanau II, Gießener SV II).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Bezirksliga Frauen (TV Waldgirmes III, TUS Brandobendorf) and Bezirksliga Männer (VfL Marburg II, USC Gießen III).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Kreisliga Frauen (VfL Marburg IV, SF Blau-Gelb Marburg III) and Kreisliga Männer (TV Wetzlar, TV Hartenrod II).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Oberliga Frauen (USC Gießen, TSV Hanau) and Oberliga Männer (Orplid Darmstadt, TV Biedenkopf).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Landesliga Männer (SG Rodheim III, Hünfelder SV) and Kreisliga Frauen (SV Volpertshausen II, TSV Eintracht Stadallendorf II).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Bezirksoberliga Männer (USC Gießen II, TV Biedenkopf II) and Bezirksliga Männer (VfL Marburg II, USC Gießen III).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Bezirksliga Männer (VfL Marburg II, USC Gießen III) and Kreisliga Frauen (SV Volpertshausen II, TSV Eintracht Stadallendorf II).

Table with 3 columns: Team, Set 1, Set 2, Set 3, Score. Includes Kreisliga Männer (TV Wetzlar, TV Hartenrod II) and Kreisliga Frauen (SV Volpertshausen II, TSV Eintracht Stadallendorf II).